

Buchtipp:

Wie das Christentum die Welt veränderte Menschen – Gesellschaft – Politik – Kunst von Alvin J. Schmidt

Liebe Leserin, lieber Leser,

von all den Büchern, die ich auf dieser Website empfehle und die nicht aus dem Jenseits diktiert wurden, **halte ich dieses für das allerwichtigste.**

Warum? Weil es zeigt, wie sehr unsere Kultur, unsere ganze westlich geprägte Gesellschaft auf der Basis der christlichen Lehre steht, auch wenn wir das nicht mehr bewusst wahrnehmen. Es ist alles so selbstverständlich geworden! (Gott sei Dank.) Beispielsweise ...

- dass wir alle Menschen für wertvoll halten, Mann und Frau gleichermaßen
- dass das Leben geschützt werden muss
- dass Sex bestimmten Regeln folgen sollte, die dem Schutz der Schwachen dienen
- dass Kranke gepflegt werden, wenn sie nicht arbeiten können
- dass die Starken und Reichen arme und alte Menschen, Witwen und Waisen unterstützen sollten
- dass Kinder ein Recht auf Schulbildung haben, und zwar auch Mädchen und Kinder der Menschen, die nicht viel Geld besitzen
- dass wir an der Natur forschen
- dass wir Arbeit als ehrenhaft betrachten
- dass man ein Recht auf Privateigentum hat
- dass es keine Sklaverei geben sollte

Der Autor macht klar und belegt an zahlreichen historischen Fakten, dass es das Wirken überzeugter Christen war, mit dem all diese Errungenschaften erkämpft wurden, und dass die Botschaft Jesu ihnen die Grundlage und Motivation dafür lieferte. Dank ihnen sind wir heute so frei, dass wir sogar die Basis unserer Freiheit in Frage stellen können ... Erinnern wir uns daran, damit wir nicht versehentlich den Ast absägen, auf dem wir alle sitzen!

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

P.S.: Bitte lesen Sie auf der folgenden Seite den Umschlagtext des Buches!

Himmelsfreunde.de

Umschlagtext

Der in den USA bekannte Soziologe beschreibt das Christentum im Kontext der geschichtlichen Entwicklung. Er belegt dabei den Einfluss des Christentums auf die abendländische Kultur. Gerade im Vergleich der Situation zur Zeit von Jesus und heute, .B. bei den Menschenrechten, der Moralvorstellungen, des Ehe- und Frauenverständnisses und der sich durch das Christentum ergebenden tiefgreifenden Veränderungen, wird die revolutionäre Wirkung der Botschaft von Jesus deutlich. Entsprechend haben sich auch die Gesellschaftsordnung und das Recht geändert. Aber Schmidt geht weiter. Er zeichnet auf, wie das Weltverständnis des Christentums wissenschaftlicher Forschung breite Bahn brach, und wie Kunst, Architektur, Musik sowie Literatur durch das Christentum geprägt wurden.

Trotz der sorgfältigen Recherche und des wissenschaftlichen Anspruches liest sich dieses Buch eher wie ein spannender Roman. Dem Leser wird deutlich, auf welchem Fundament unsere Kultur steht. Das ist wichtig, wollen wir tragfähige Antworten für die Zukunft finden. Auch der Nichtchrist wird den unschätzbaren Wert des Christentums für unser tägliches Leben erkennen. Viele als modern und säkular gepriesenen Werte entstammen der christlichen Botschaft.

Bei einem Verkennen dieses Zusammenhanges und einer Preisgabe der christlichen Grundlage werden fatale Folgen nicht ausbleiben. Denn wenn wir nicht mehr wissen, warum manches so sein sollte, wird es aufgegeben. Schmidt bringt auch dafür zahlreiche Beispiele.

Alvin J. Schmidt ist emeritierter Professor für Soziologie am Illinois College in Jacksonville, Illinois. Er ist Autor mehrerer Bücher, u.a. *The Great Divide: The Failure of Islam and the Triumph of the West* und war beratender Herausgeber des *Dictionary of Cults, Sects, Religions and the Occult*.

Liebe Leserin, lieber Leser,

**dieses Buch können Sie in jeder Buchhandlung
oder direkt beim Verlag bestellen.**

**Wie das Christentum die Welt veränderte
Menschen – Gesellschaft – Politik – Kunst
von Alvin J. Schmidt**

Resch Verlag

www.resch-verlag.com

ISBN 978-3-935197-58-8

Preis: 19,90 €

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

